

gang zerstört worden. — Türkei: Sämtliche Feuer an den ottomanischen Küsten, mit Ausnahme jener des Marmarameeres, sind bis auf weiteres gelöscht worden.

Die Vorschriften für das Anlaufen von Mudros sind dahin zu ergänzen, daß Kriegsschiffe das Anlaufen der Rhede von Mudros bei Nacht unterlagert ist. — Frankreich: Es ist weder französischen noch fremden Handelsschiffen, ohne sich der Gefahr auszusetzen, vernichtet zu werden, gestattet, bei Nacht in irgend einem französischen Schutzhafen der W-marokkanischen Küste vor Anker zu gehen.

Keinem Schiffe, französische Kriegsschiffe oder solche der verbündeten Mächte ausgenommen, ist es erlaubt, radiographische Apparate an Bord zu haben, und müssen alle Schiffe, ausgenommen französische Kriegsschiffe oder solche der verbündeten Mächte, ferner von den Verbündeten gemietete Handelsschiffe, beim Einlaufen in welche immer französischen Schutzhafen an der W-marokkanischen Küste die Antennen der radiographischen Apparate abmontieren. — England: 20 Meilen Nördlich von der Insel Lory an der N-Küste Irlands befindet sich ein Minenfeld von unbekannter Ausdehnung.

Schiffe, die Nördlich um Irland herumfahren, müssen mindestens 60 Meilen von der Insel Lory abhalten. — In der Themse dürfen bis auf weiteres sowohl ein- wie auslaufende Schiffe nur das Fahrwasser Edinburgh oder das Black Deep Süd an den Bojen von Knock Sohn und Knob vorbei und weiterhin das Dage Deep benutzen.

Alle anderen Fahrwasser sind für die Schifffahrt geschlossen. — Innerhalb der Verbindungslinie der Long Sand S- und Shingles S-Boje am Außenende des Fahrwassers Edinburgh sowie innerhalb der Leuchtsboje Sunk Head an der Einfahrt in das Black Deep darf zwischen 7 Uhr p. m. und 6 Uhr a. m. kein Schiff in Fahrt sein.

Diese Vorschrift gilt jedoch nicht für das Gebiet der Themse Westlich von Southend. Von vor Anker liegenden Schiffen innerhalb der genannten Grenzen darf in den angegebenen Zeiten kein Licht gezeigt werden. — Belgien, Antwerpen: Der Verkehr auf der unteren Schelde ist nun nach Einholung von Passierscheinen vom Hafenkommandanten unter Beobachtung besonderer Vorschriften gestattet.

Eine militärische Kontrollstation befindet sich in der Nähe der holländischen Grenze. Eigenmächtiges Befahren der unteren Schelde setzt die Schiffe der Gefahr der Vernichtung aus.

Evangelischer Gottesdienst am Sonntag, den 22. November um halb 11 Uhr vormittags (deutsch), um 4 Uhr nachmittags (deutsch) und um 5 Uhr abends (ungarisch). Ort: Evangelische Kirche, Via della Specula 3.

Kriegsanleihe. Bei der Städtischen Sparkasse am Foro sind bis jetzt über 300.000 Kronen (dreihunderttausend) unterfertigt worden, zum Originalkurs 97,50 Prozent.

Die städtischen Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke. Das k. k. Ministerium des Innern hat auf Grund der Bestimmungen des § 1 der kaiserlichen Verordnung vom 25. Juli 1914, R. G. Bl. Nr. 155, die städtischen Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerke auf Widerruf, längstens für Kriegsdauer als staatlich geschützte Unternehmungen zu erklären gefunden.

Fußballwettspiel. Sonntag, den 22. d. M. findet um 3 Uhr nachmittags auf dem Prato Gambal (Via Promontore) ein Fußballwettspiel zwischen der Mannschaft der k. u. k. Maschinenschule und dem Fußballklub „Olympia“ statt. Freiwillige Spenden werden zu gleichen Teilen dem Roten Kreuz und dem Hilfsverein für Kriegsfürsorge in Pola überwiesen.

Der Koffelkutschlauf „Minerva“ ist täglich von 3 Uhr nachmittags bis 9 Uhr abends geöffnet. Morgen Sonntag findet ein großes Konzert der „Banda cittadina“ statt. Beginn 3 Uhr nachmittags, Ende 6 Uhr abends.

Marinekonsummagazin. Heute, 4 1/2 Uhr nachmittags, findet im Marineunteroffiziersheim die ordentliche Generalversammlung des Marinekonsummagazins statt.

Polizeinachricht. Ein vierzehnjähriger Bursche, mit dessen Gestalt und Aussehen sich der Polizeibericht eingehend beschäftigt, stellte sich vor Tagen dem Schuhmachermeister Cervani Giovanni vor und bat ihn um Arbeit. Der junge Mann machte einen guten Eindruck und so wurde sein Wunsch erfüllt.

auf den Namen Sprochar Lubrog, ein Metallring, eine Geldtasche mit einem Betrage von 82 Kronen, eine Handtasche mit verschiedenen Gegenständen gefunden.

Verloren wurden ein Diamantring im Werte von 200 Kronen und ein Opernglas aus gelbem Metall im Werte von 9 Kronen.

Armee und Marine.

Hafenadmiralats-Tagesbefehl Nr. 324.

Marineoberinspektion: Linienschiffsleutnant von Veresch.

Garntonsinspektion: Hauptmann Eder von Kosas vom Landwehr-Infanterieregiment Nr. 5.

Verzichtliche Inspektion: Linienschiffsarzt d. R. Doktor Rulich.

Personalverordnung. Seine k. u. k. Apostolische Majestät geruhten allergnädigst zu verleißen die früher bekleidete Charge eines Marine-Assistenzarztes, und zwar im Verhältnis in der Reserve dem Landsturmarzt Doktor Max Mahoritsch.

Ernennungen. Zu Seespiranten wurden mit dem Range vom 1. November 1914 ernannt die absolvierten Mittelschüler: Friedrich Uham, Vladimir Rudolfsch, Bruno Andreata, Dragan Andric, Egon Baumgartner, Johann Becker, Guido Bernardi, Arthur Berthold, Felix Viber, Viktor Bilinski, Karl v. Vorsoj, Eugen Chilik, Dragan D'Eta, Georg Graf Draskovic, Heinrich Eibl, Josef Engler, Walter v. Fabrici, Anton Fiala, Hans Goll, Guido Eder v. Hentsch, Otto Eder v. Hillber, Reinhold Hönig, Karl Hohn, August Hollefschek, Ottokar Holoubek, Herbert Huber, Karl Köder, Adolf Kopeck, Hermann Kraus, Eugen Kufschera, Johann Graf de Lafontaigne-Harnoncourt-Imverzagt, Max Lay, Johann Levec, Alexander Lupinski, Rene Madle, Heinrich Märzendorfer, Josef Meniga, Thaddäus Morgenstern Eder v. Podjatz, Otto Musger, Geza Pakshy, Rudolf Pfeffer, Method Piric, Mirko Plerweiss, Theodor Pranner, Friedrich Psenida, Berthold Raimann, Karl v. Rebl, Georg Regner Ritter v. Weyleben, Richard Riehl, Oskar Röber, Reinhard Rudolfsch, Friedrich Schönsfeld, Hans Sentner, Franz Freiherr v. Seyffertsch, Adolf Siebeneicher, Josef Stabeczek, Bruno Stransky Eder von Stranograd, August Taubinger, Hermann Teichgräber, Vladimir Trost, Leobegar Ustynek, Bruno Wagner, Julius Weissenbacher, Hermann Wunsch, Alfons Zajto, Johann Zalaudek, Erich Zhuber, Josef Zoppetti, Franz Freiherr von Doblhoff.

Mannschaftsbesörderung. Zum Beförderungstermin 1. Jänner 1915 können auch eingerückte nichtaktive Mannschafspersonen eingegeben beziehungsweise befördert werden. Die Eingaben über solche Mannschaften sind gleich jenen der Aktiven zu verfassen und vorzulegen. Ebenso gelten für deren Beförderung die gleichen Bedingungen wie für die aktive Mannschaft und sind nur solche in Vorschlag zu bringen, die diesen Bedingungen tatsächlich entsprechen. Zur Berechnung der Dienst-, beziehungsweise Einschiffungszeit in der innehabenden Charge hat die im aktiven Verhältnis, die seit der Einrückung und die eventuell während der Mobilisierung 1912/13 verbrachte Dienstzeit zusammengezählt zu werden.

Zeichnet auf die Kriegsanleihe!

Letzte Nachrichten.

Die Ueberlebenden der „Emden“. London, 20. November. (R.-B.) Nach über Singapore eingetroffenen Telegrammen befinden sich 150 Ueberlebende der „Emden“ in Kriegsgefangenschaft.

Das Schicksal eines deutschen Kolonialschiffes. Rotterdam, 19. November. (G.) Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet: Das deutsche Regierungsschiff „Komet“, das bei Neu-Guinea von einer australischen Flottenabteilung fortgenommen ist, ist dieser unter dem Namen „Una“ einverleibt.

Die Verluste der englischen Flotte. London, 20. November. (K.-B.) Unterhaus. Auf eine Frage Lord Beresfords erwiderte Churchill, die gesamten Verluste der Flotte seit Beginn des Krieges betragen 222 Offiziere tot, 37 verwundet und 5 vermisst. Mannschaften: 3455 tot, 428 verwundet und 1 vermisst. Diese Ziffern enthalten nicht die Vermissten von der Seebrigade und von der Besatzung des „Good Hope“. In den beiden letzten Fällen seien die Zahlen noch unvollständig. Schätzungsweise betragen die Zahlen der Vermissten der Seebrigade 1000 und die der Vermissten der „Good Hope“ 875 Mann. Auch die in Holland internierten Offiziere und Mannschaften der Seebrigade seien in den Angaben nicht enthalten. Auf eine weitere

Anfrage erklärte namens der Regierung Parlamentsuntersekretär Tennant, dass keine russischen Truppen durch England auf den westlichen Kriegsschauplatz gebracht worden sind. (Grosse Heiterkeit.)

Die Untertanen feindlicher Staaten in der Türkei.

London, 20. November. (K.-B.) Die „Times“ melden aus Kairo vom 17.: Den britischen, französischen und russischen Untertanen in Syrien wurde verboten, das Land zu verlassen. Bisher wurden nur wenige gefangen gesetzt.

Russische Greuel in Galizien.

Wien, 20. November. (R.-B.) Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet: Fortgesetzt werden neue Gewaltakte der Russen in den okkupierten Teilen Galiziens bekannt. Der Ort Kalusz wurde nach der Einnahme geplündert und später furchtbar bestialisch. Siedel wurden sämtliche Juden während der jüdischen Festtage, speziell am Versöhnungstage, mit Nagalkas zu den Arbeiten getrieben. Die Ortschaften Dolina, Krehovice, Kozniatow, Sienjawa, Spas und Bluchy wurden von drei Sotnien Kosaken besetzt, die durch zahlreichste Patrouillen die ganze Gegend unsicher machten. Diese drei Sotnien leben ausschließlich von Raub.

Ukrainerverfolgungen in Russland.

Konstantinopel, 20. November. (R.-B.) Tasvir-i-Esklar erfährt, daß die russische Regierung in den letzten Tagen zahlreiche Ukrainer verhaftete und ins Gefängnis bringen ließ.

Rundgebungen in Jerusalem.

Saffa, 20. November. (R.-B.) Gestern fanden in Jerusalem große Rundgebungen für den Krieg mit Gebeten für den Sieg der Türkei, Oesterreich-Ungarns und Deutschlands sowie für deren Herrscher statt. Der österreichisch-ungarische und deutsche Konsul wohnten über Einladung weiterer Rundgebungen in einer Kaserne bei, worauf die Konsulin im feierlichen Zuge den Konsulatsgebäuden zu geleitet wurden, vor denen sich die Symphonieorchestrier erneuten.

Wetterbericht

des Hydrographischen Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 20. November 1914.

Allgemeine Uebersicht:

In der Monarchie und an der Adria leicht bewölkt, Nördlich bis Nordliche Winde, Schneefälle in den Alpen, kühl. Die See ist im N mäßig, im S ziemlich bewegt. Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Heiter bis leicht bewölkt, mäßige NE-NW-Winde, Kälte anhaltend, nachts leichter Frost.

Barometerstand 7 Uhr morgens 761.0
2 " nachm. 762.1
Temperatur um 7 " morgens 1.8
2 " nachm. 6.4

Regenüberschuß für Pola: 35.1 mm.
Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 14.20.
Ausgegeben um 3 Uhr 15 Minuten nachmittags.

Kuverts für den Scheck-Verkehr

im Wege des k. k. Postsparkassen-Amtes in Wien

sind erhältlich bei Jos. Krmpotic, Pola, Piazza Carli 1

Offiziers-Pelze
Offiziers-Lederröcke
Offiziers-Pelerinen
Offiziers-Regenmäntel
Offiziers-Regenhüte
Alles erstklassig
Nur österreichische und deutsche Waren!
Wiener Herrenkleider-Niederlage
Adolf Verschleisser . . Pola
Corso 34.

Ausweis der Spenden.

Zu Handen des Präsidiums des hiesigen Frauenhilfsvereines vom Roten Kreuze für Triest und Istrien sind für dessen humane und edle Zwecke folgende Spenden eingelaufen:

Inhalt der Sammelbüchsen Nr. 1—50 des „Roten Kreuzes“ vom 5. bis 20. November:

Unteroffiziersheim, Marinekaserne 92 K 38 h, Restaurant Blobner 6 K 24 h; Gasthaus Zic 2 K 72 h; Restaurant Werker 30 h; Gasthaus Nardin 1 K 2 h; Hotel „Adria“ 18 K 76 h; Kino Leopold 9 K 29 h; Restaurant „Narodni Dom“ 5 K 37 h; Gasthaus Sipesky 3 K 83 h; Bahnhofrestaurant 1 K 66 h, Kantine Infanteriekaserne 23 K 40 h; Hotel „Imperial“ 1 K 32 h; Gasthaus Canerino 1 K 56 h; Café „Europa“ 1 K 34 h; Café „Miramar“ 8 K 97 h; Hotel „Piccolo“ 5 K 9 h; Café „Specchi“ 4 K 15 h; Droguerie Paulusch 2 K 67 h; Frühstückstube Sillich 1 K 89 h; Café „Municipio“ 6 K 31 h; Gasthaus Bolha 3 K 19 h; Restaurant Gabrian 14 K 35 h; Restaurant „Stadt Salzburg“ 2 K 18 h; Frühstückstube Donato Cozzio 143 K 68 h; Frühstückstube Curto 5 K 49 h; Café Rauch 2 K 87 h; Papierhandlung Krmpotic 20 K 95 h; Café „Secession“ 3 K 11 h; Hotel „Styria“ 8 K 13 h; Gasthaus Radeschich 1 K 55 h; Restaurant Ritter 17 K 90 h; Casino Commerciale 3 K 82 h; Marinefriedhof 11 K 39 h; Café „Eden“ 93 h; Papierhandlung Costalunga 12 K 8 h; Café „Commercio“ 1 K 53 h; Restaurant „Miramar“ 1 K 32 h; Kino „Edison“ 5 K 26 h; Gasthaus Marineschwimmhalle 16 K 22 h; Gasthaus Raihar 16 K 22 h; Modewaren-geschäft Fröhlich 6 K 37 h; Marinekasino 118 K 35 h. — Zusammen 615 K 8 h.

Ueberzeit-, bezw. Erlaubnistheine für Kohlenlaub, lagernd in jeder Quantität in der

Papierhandlung Jos. Krmpotic, Piazza Carli

Verlautbarung.

Am 23. November um 11 Uhr vormittags werden im Zimmer Nr. 4 des hiesigen k. k. Bezirksgerichtes die Forderungen der Konkursmasse des Giulio Santin im Nominalbetrage von 470 K 61 h öffentlich versteigert und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Das Verzeichnis der Forderungen kann in der Kanzlei des unterfertigten Masseverwalters in der Corsia Francesco Giuseppe Nr. 6, 1. Stock, während der Amtsstunden eingesehen werden.

Die Konkursmasse haftet weder für die Richtigkeit, noch für die Einbringlichkeit der Forderungen.

POLA, den 19. November 1914.

Der Konkursmasseverwalter:
Dr. I. Zuccon.

Der Weltkrieg 1914 in Zahlen und Bildern (Statist. Tabellen u. graph. Darstellung der den gegenw. Krieg betr. Milit.- und Finanz-Fragen aller betr. Staaten) K 1.—

Vorrätig in der
Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler).

Kleiner Anzeiger.

Zu vermieten:

Wohnung in Ronchi um 60 Kronen monatlich zu vermieten. Zu erfragen bei Conrad Carl Egner, Triest, Ruggero Manca 3. 31 a
Reines möbliertes Zimmer zu vermieten. Adresse in der Administration. 2488
Möbliertes Zimmer mit freiem Eingang sofort zum mäßigen Preise zu vermieten. Via Carlo Desfranceschi, Ecke Via Cefis. 2489

Wohnung in Barcola bei Triest um 50 Kronen zu vermieten. Anzufragen bei Conrad Carl Egner, Triest, Ruggero Manca 3. 31
Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Diana Nr. 34, 1. St. 2490
Herrschaftswohnung mit 5 Zimmern inklusive Salon und allem Zubehör zu vermieten. Via Carlo Desfranceschi 19. 2491
Wohnung mit zwei Zimmern, zwei Kabinetten, Küche und allem Zubehör zu vermieten. Via Carlo Desfranceschi 37. 2492

Hohelegantes möbliertes Zimmer mit ganz freiem Eingang zu vermieten. Via Fausta 6, 1. St. 2480
Wohnung mit drei Zimmern, Kabinett, Küche und Zubehör zu vermieten. Via Lacea 31. 2483
Möbliertes Zimmer mit zwei Betten, ebenerdig, separiert, bei deutscher Familie zu vermieten. Via S. Martino 33. 2469

Zu mieten gesucht:

Zimmer samt Küche wird von zwei jungen Herren gemietet. Näheres in der Administration. 2485
Zwei möblierte Zimmer mit Küche und Zubehör zu mieten gesucht. Anträge an die Administration. 2475

Offene Stellen:

Deutsches Dienstmädchen wird gesucht, oder deutsche Bedienerin für ganzen, eventuell halben Tag. Vorstellung nur nachmittags 3 Uhr. Adresse in der Administration. 2460

Zu verkaufen:

Steirisches Mastgeflügel zu staunend billigen Preisen. Via Promontore 7. 2474
Fast neue Marineoffiziersuniform zu verkaufen. Via S. Felicia 4, 1. St. rechts. 2478
Motorrad F. N., vierzylinderig, mit den modernsten Neuerungen ausgestattet, Leerlauf, zwei Geschwindigkeiten, Kuppelung etc., ist umständehalber von Reservisten preiswert zu verkaufen. Auto-Garage, Stabsgebäude. 2479

Verschiedenes:

Schlaffen! Vollständige Inlandssetzung des eigenen Heims (Miramar) beendet. Heute erste Zusammenkunft in demselben. Strömt herbei... 2493
Neuerst häßlicher junger Mann sucht mangels an Bekanntschaft uneigennützig hübsche Dame ehrbar kennen zu lernen. Nichtanonyme Anträge unter „Offenherzig“ an die Administration, nur gegen Scheln. 2487
Reserveoffizier wünscht Bekanntschaft mit einer deutschen Dame. Zuschriften unter „Wiener“ an die Administration. 2486
Zwei bis drei Tischlergehilfen werden zum Putzen von Parkettböden aufgenommen. Adresse in der Administration. 2476

Mein Lager an Unterhaltungslektüre

ist wieder reichlich versehen im allen Preislagen.

E. Schmidt, Buchhandlung, Piazza Foro 12.

K. K. priv.  Oesterr.
Credit-Anstalt für Handel u. Gewerbe, Filiale in Pola derzeit Triest.
Dieselbe übernimmt Zeichnungen auf die
Steuerfreie 5 1/2% ige österr. Kriegsanleihe
vom Jahre 1914
rückzahl bar al pari am 1. April 1920. Kurs 97.50. Dem Käufer werden außerdem 5/8% Provision vom Nominalbetrage vergütet. Belehnung der Kriegs-anleihe auf Wunsch mit 75% des Nominales bei der Oesterreichisch-Ungarischen Bank zu 5 1/2% bis auf weiteres.

Weihnachts-Geschenke



Jorgo's echte extrafl. Uhr in Stahlgehäuse K 9.—
Feine Metalluhr samt Kette " 6.—
Echte Silber-Remontoir-Uhr, in Steinen laufend, samt Kette " 11.—
doppeltgedekt, besonders stark, samt Kette " 15.—
Echte Silber-Damen-Remontoir-Uhr, in Steinen laufend " 10.—
doppeltgedekt, mit 3 starken Silbermännchen " 14.—
Silber-Tula-Anker-Remontoir-Uhr, fein, 3 Silbermännchen " 20.—
in extra flachen Gehäuse, mit fein. Metall-Bifferblatt, 15 Rubinsteine laufend " 24.—
Echte Silber-Anker-Remontoir-Uhr, 3 Silbermännchen, in Steinen laufend " 18.—
Gold-Herren-Uhren von K 42.— aufwärts.
„Omega“-Präzisionsuhr mit Silbergehäuse " 86.—
Echt 14kar. Gold-Damen-Remontoir-Uhr " 24.—
14karat. Gold-Koiller-Ketten mit Anhänger " 16.—
K 18—20—30.— und höher.
14karatige Lorgnon-Ketten 180 cm lang, " 44.—
60—70—80.— und höher.
14kar. Gold-Ketten-Armband K 30.—,
38—44—60.—
14karatige Gold-Herren-Ketten K 30.—,
40—50—60—80.—. 14

2 Jahre reelle Garantie
Via Sergla **K. JORGO, POLA** Via Sergla
Nr. 21. Nr. 21.

Elektrische Taschenlampen! Zu jeder Minute helles elektrisches Licht! Unentbehrlich für Jedermann! Kein Spielzeug! Hochfeine Ausstattung! K 2.40, 3.—, 4.— per St. samt Batterie.
Preisliste mit 1000 Abbildungen an Jedermann gratis und franko.

Alte Goldborten
sowie altes Gold und Silber werden zu den höchsten Preisen gekauft und in Tausch genommen.

Jeden Sonntag Weihnachts-Ausstellung